

Zur Frage eines Bewahrungsgesetzes

Die Deutsche Gesellschaft zur Befreiung der Gefangenen... Die Frage eines Bewahrungsgesetzes ist seit langem ein Thema, das in den Kreisen der Strafrechtler und Juristen lebhaft diskutiert wird.

Die Frage eines Bewahrungsgesetzes ist seit langem ein Thema, das in den Kreisen der Strafrechtler und Juristen lebhaft diskutiert wird. Die Frage eines Bewahrungsgesetzes ist seit langem ein Thema, das in den Kreisen der Strafrechtler und Juristen lebhaft diskutiert wird.

Amerika Europa Wirtschaftseinheit

Von Dr. F. Bauer.

Die Abfassung des Farmproblems und die Exportfrage. Die Abfassung des Farmproblems und die Exportfrage. Die Abfassung des Farmproblems und die Exportfrage.

Der Papst ernstlich erkrankt.



Papst Pius XI.

Der Papst ernstlich erkrankt, das ist in den letzten Tagen so vermeldet, daß in vatikanischen Kreisen ernste Besorgnisse bestehen.

Belagung der Dienstgebäude am 1. Juli

Die in der Nacht des 30. Juni durchgeführte Aktion der Arbeiter... Die in der Nacht des 30. Juni durchgeführte Aktion der Arbeiter...

Von den 400-Jahr-Feiern der Augsburgischen Konfession



Der hohe Rat in Augsburg bei der 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession.

Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession... Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession...

Der neueste englische Ozeandampfer

ein 42.000-Tonnen-Dampfer der Firma John Brown... ein 42.000-Tonnen-Dampfer der Firma John Brown...

Opernaufführung in Leipzig

Opernaufführung in Leipzig... Opernaufführung in Leipzig...

Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession

Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession... Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession...

Leipziger Musikleben im Juni

Leipziger Musikleben im Juni... Leipziger Musikleben im Juni...

Wahlrechtsreform

Wahlrechtsreform... Wahlrechtsreform...

Zepplerverkehr San Franzisko - Tokio geplant

Zepplerverkehr San Franzisko - Tokio geplant... Zepplerverkehr San Franzisko - Tokio geplant...

Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession

Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession... Die 400-Jahr-Feier der Augsburgischen Konfession...

Leipziger Musikleben im Juni

Leipziger Musikleben im Juni... Leipziger Musikleben im Juni...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-60480223419030626-17/fragment/page=0002

Weißhische rechtzeitig beantragen!

Der Vorsitzende in Weißhische a. d. S., Polizeipräsident in Merseburg, teilt mit: Mit Rücksicht auf die bevorstehende Ferien- und Jagdzeit wird das reifende Reibwild zur Veredelung...

Behörden auf Reisen Der Querfurter Behördenkreis im Unstruttal

Den Wunsch seiner diesjährigen Veranstaltungen bezieht der Querfurter Behördenkreis auf einen Studienausflug durch den Querfurter Heimatkreis...

Während der Fahrt brante die Mittagssonne vom Firmament, als sich die Teilnehmer an der Studienfahrt an den Dampfbussen der Reichsbahn...

Marquieren.

Nun trafen uns überall wieder die Marquieren entgegen, keine auf Feldrainen und an Bahnrändern, große aus den Gärten...

Die Pflichten der Behörde wird ein Besuch der demalst gelegenen Jagdberge in Stehfelden...

gepaßwörterung, die man früher in diesem Räume der Güterabfertigung fand...

Schützt die Feuerwehre gegen Feuersgefahr!

Die Feuerwehre ist in vollem Gange und das Feuer wird bald reiflich eingegraben sein...

Rund um Querfurt.

Überfall auf Fußballspieler. Querfurt. Auf dem Heimwege von einem Spiel in Oshausen wurden einige Spieler der hiesigen Fußballmannschaft von mehreren Oshäuser Burichen überfallen...

Aus dem Landkreis Merseburg.

Die Gemeindevertretung tagt. S Oehren. Die Vertretung nimmt Kenntnis von den Beschlüssen des Schulvorstandes...

Aus dem Unstruttal.

Die Mühlenteufel. S Oehren. Auf dem Weg von der Verhütung des Mühlenteufels...

Stromabschaltung.

Stromabschaltung. Am Sonntag, dem 22. Juni, wird die Hochspannungsleitung von Oberwinzig, Burgfrieden, Knappenberg...

Motorradunfall.

Motorradunfall. Am Mittwoch früh, gegen 7.05 Uhr, stießen in Ammendorf...

Elternberufschaften.

Elternberufschaften. S Döllsch. Zu den Wahlen zum Elternrat der hiesigen Volkshochschule...

Dem Kameraden den Daumen abgehackt.

Dem Kameraden den Daumen abgehackt. S Jösch. Am gestrigen Mittwoch, früh vor Feuerabend...

Aus dem Geiselstädt.

Aus dem Geiselstädt. Umbau im Empfangsgebäude des Bahnhofs Magdeburg...

Weißhischen und Umgebung.

Das 10.000. Charakterschild. S Weißhische. An der Kreisparaffine im Sandstr. am Sonntag...

Das Ende der Weissenfelder Weidenwiese.

Das Ende der Weissenfelder Weidenwiese. S Weißhische. Die von dem Weissenfelder...

Won einem wütenden Hund schwer verletzt.

Won einem wütenden Hund schwer verletzt. S Reichardtswerben. Der Spahnke...

Naumburg und Umgebung.

Zodesturz beim Jubiläum.

Zodesturz beim Jubiläum. Naumburg. Als der Zirkus Amant...

Aus der Stadt Halle.

Aus der Stadt Halle. Eine hundertköpfige Menschenmenge gegen Polizeibeamt...

Die Freizeiter Gartenbauvereine beistehen der Ernter Samenabgabe.

Die Freizeiter Gartenbauvereine beistehen der Ernter Samenabgabe. S Treuburg...

Die Fische und Dache.

Die Fische und Dache. In diesem Jahre ist der Jäger ein gutes Jahr auf Fische...

Die Erste beginnt.

Die Erste beginnt. S Bolzsch. Der Landwirt Richard Menzel hat gestern mit der Ernte begonnen...

Schicht die Natur!

Schicht die Natur! S Großhildorf. Die meisten Freizeiter und Naumburger...

Tagung der Rangvereine des Landreiters.

Tagung der Rangvereine des Landreiters. S Halle. Die Preisverteilung...

Vorausichtige Witterung

Da am Dienstag kalte Luft in Mitteldeutschland einbrach...

Zweckverband Reuna.

Der deutsche Lieberin in Neu-Neuen. Neu-Neuen. Der Männergesangsverein...

Neu- und Schützenvereine.

Neu- und Schützenvereine. Am kommenden Sonntag veranstaltet die Ortsgruppe...

In 30 Stunden über den Atlantik Der zweite Ost-West-Flug geglückt

Das Flugzeug „Kreuz des Südens“ ist 827 Uhr Sonntags, 1157 Uhr mittellokalzeitlicher Zeit in Harbour Grace (Neufundland) zur Anflutung des Benjamin-Horwitzs gelandet. Die Flugzeit von Port Harcourt (Irland) bis Harbour Grace betrug genau 30 Stunden. Das Flugzeug wird erst Donnerstagvormittag bei Tagesanbruch zum Weiterflug nach New York gerüstet, da ein Stoßkopfen repariert werden muß und ein Meer- und Landlicht in einen schwarzen Nebel getaucht ist.

„Wo sind wir?“

Um 430 Uhr englischer Zeit funkte das „Kreuz des Südens“ an die London-Verbindungsstation. „Wir befinden uns in der Station von Race Point über unsern Standort zu erhalten. Wir befinden uns in der Station von Race Point über unsern Standort zu erhalten.“

Um 518 Uhr englischer Zeit funkte das Flugzeug: „Wir befinden uns in der Station von Race Point über unsern Standort zu erhalten. Es ist sehr dunkel, und die Navigationsinstrumente sind nicht mehr zu gebrauchen.“

Um 6 Uhr morgens englischer Zeit funkte das Flugzeug an die London-Verbindungsstation. „Wir befinden uns in der Station von Race Point über unsern Standort zu erhalten.“

„Das Radio hat uns das Leben gerettet“ waren die ersten Worte von Kingsford-Smith zu dem ihm gleich nach seiner Landung beglückwünschenden Vertreter der „International News Service“. „Eine Panikverbindung wären mir hilflos gewesen. Wir hätten uns schließlich selbst in den Tod geworfen.“

„Das Radio hat uns das Leben gerettet“ waren die ersten Worte von Kingsford-Smith zu dem ihm gleich nach seiner Landung beglückwünschenden Vertreter der „International News Service“. „Eine Panikverbindung wären mir hilflos gewesen. Wir hätten uns schließlich selbst in den Tod geworfen.“

Landung im Nebel.

Die Landung der „Southern Cross“ auf dem Flughafen von Harbour Grace gestaltete sich sehr schwierig, da über der Stadt und dem Landungsplatz ein dichter Nebel lag. Das Flugzeug mußte längere Zeit über der Stadt kreisen, und Kingsford-Smith hat in einem Brief an die Zeitung des Flugplatzes, ein Flugzeug über die Nebelschicht zu landen, das ihm den Weg weisen könnte. Der Funkkontakt wurde von der Radiostation des Royal-Air-Force in South Dartmouth im County Devonshire

Neuhof's Vorbereitungen für den Empfang

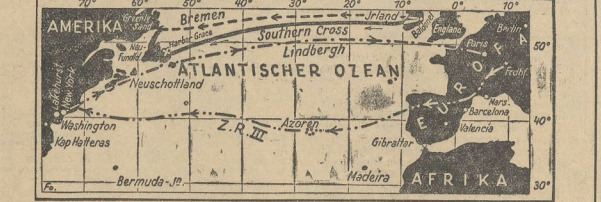
Die Stadterhebung von Hannover trifft Vorbereitungen für einen glanzvollen Empfang Kingsford-Smiths. Vom Hotel-Royal, wo das „Kreuz des Südens“ landen soll, wird Kingsford-Smith mit einem Wagen nach dem Neuhof's Hotel gefahren werden, wo er im Triumphzug nach dem Neuhof's seinen Weg nehmen wird. Der englische Botschafter sowie Vertreter der amerikanischen Regierung werden im Sonderzug aus Washington ein.



„Southern Cross“, die berühmte Maschine Kingsford-Smiths. Der bekannte australische Fliegerbauingenieur Kingsford-Smith ist von Irland aus in seinem Flugzeug „Southern Cross“ zum Ost-West-Flug aufgebrochen. Der Flug nach New York wird in diesem Flug über den Atlantik unternommen, während gleichzeitig andere Oceanflieger ihr Leben mit einem Bismarck, dem Ocean von Ost nach West zu überqueren, verlieren.



Captain Kingsford-Smith, Stannage, Junfer, von Dyke, Hilfskapitän, Captain Saul, Pilot.



Karte des Fluges von Irland nach Neufundland. Zum Vergleich sind die Flugrouten der „Bremen“, des „Graf Zeppelin“ und Lindberghs eingezeichnet. Kingsford-Smith hat sein kühnes Unternehmen, den Ost-West-Flug über den Atlantik, glücklich vollendet. Seine Route hat sich etwas südlich von der der „Bremen“, die vor zwei Jahren als erste die Welt umflog, befunden. Lindbergh hatte seinen Ost-West-Flug weiter nördlich geführt, während der „Graf Zeppelin“ wegen seines großen Brennstoffvorrats die gerade Linie wählen konnte.

Kleine Chronik

Eine eigenwillige Gländereuerung. Auf dem dritten Deutschen Längertanz in München, der vom 19. bis 25. Juni tagt, wird die Längertanzgruppe 1930, der namhafte Künstler angehören, unter der Regie ihrer Führerin Margarete Waldmann ein reines Landtriumph. „Drpheus Dionysos“ von Fritz Schmalz, dessen „Die Kunst zu Gluck“, „Drpheus“ zugrunde liegt. Dem Drpheus wird der amerikanische Tänzer Ted Spahn beifolgt.

Die Goldene Medaille der Goethe-Gesellschaft ist, wie bei der jüngsten Bestenversammlung der Gesellschaft, wurde, an Konrad Burdach anlässlich seines 70. Geburtstages verliehen worden.

Neue Stücke. „Die Fein“ betitelt sich Franz Wotawa's neues Bühnenstück, das in der nächsten Spielzeit am Deutschen Künstlertheater in Berlin mit Elisabeth Bernger in Szene gehen soll. — Die Berliner Tribüne hat die Tragödie von Jacques Deval für die neue Spielzeit zur Aufführung erworben. — Ferdinand Brudner hat ein Schauspiel „Erfahrungen von England“

Oper auf Bestellung. Der Komponist Hugo Wechsungen hat die Aufführung eines Opernwerkes unter der Regie von Max Reinhardt statt. — Ernst Koller arbeitet an einem modernen Märchenstück: „Der König des Himmels“. „Der Weg der Welt“ heißt ein neues Schauspiel von Hans Müller. — „Literatur G. m. b. H.“, eine Komodie von George Morris enthält, brachte es auf 28000 20.

Oper auf Bestellung. Der Komponist Hugo Wechsungen hat die Aufführung eines Opernwerkes unter der Regie von Max Reinhardt statt. — Ernst Koller arbeitet an einem modernen Märchenstück: „Der König des Himmels“. „Der Weg der Welt“ heißt ein neues Schauspiel von Hans Müller. — „Literatur G. m. b. H.“, eine Komodie von George Morris enthält, brachte es auf 28000 20.

Oper auf Bestellung. Der Komponist Hugo Wechsungen hat die Aufführung eines Opernwerkes unter der Regie von Max Reinhardt statt. — Ernst Koller arbeitet an einem modernen Märchenstück: „Der König des Himmels“. „Der Weg der Welt“ heißt ein neues Schauspiel von Hans Müller. — „Literatur G. m. b. H.“, eine Komodie von George Morris enthält, brachte es auf 28000 20.

Alle zwei Stunden Erderschütterungen Wie Fernbeben registriert werden

Vor kurzen, nach dem Erdbeben in Birmo, wurden starke Erderschütterungen auf den beiden Erdbebenwarten durch Seismographen aufgezeichnet. Der Herd dieses Bebens lag in einem Abstand von 1000 Kilometern von 3000 Kilometern, ohne daß man weiß, wo sich die Erschütterungen zugetragen haben. Zu den Beben, mit deren Hilfe Fernbeben wahrgenommen und ermittelt werden, wird uns von nachgehender Seite geschrieben:

„Es ist ein junges von einer Erdbebenstation heimgeleitet worden. Am nächsten Morgen sind geringe Erdschütterungen aufgetreten, und Lande von Menschen sind ihnen zum Opfer gefallen; in Berlin wurde der sehr stark bewohnte Bezirk um den Linniespark betroffen, und dann haben sich die Beben bis nach Stettin ausgebreitet. Man kann trügerische Fernbeben z. B. in Wien auch auf europäischen Erdbebenwarten erkennen, und der Seismograph ist oft ein weit schnellerer Zeiger als der Zerkelapp.“

Der Name des für Erdbebenuntersuchung so wichtigen „Seismographen“ läßt sich etwa durch das Wort „Erschütterungsaufzeichner“ verdeutlichen, das nicht gerade elegant klingt. Es gibt eine ganze Anzahl von Seismographen, die erfunden worden sind, und wir wollen hier Grundrissen an einer ganz einfachen Apparatur, die vielfach Verwendung gefunden hat, skizzieren lassen.

Zur ersten liegt ein Blatt Papier, das oben mit einer dünnen Schicht Silber bedeckt ist, und vor der Erde oberhalb an einem Ende eine große, eiserne Kugel, die nicht über jener Schicht schwört. Sie hat unten eine kleine eiserne Spitze, die gerade in die Richtung zeigt, und die dort nur ein wenig nach rechts, wenn alles in Ruhe ist. Nun sei angenommen, daß eine Erschütterung des Erdbodens stattfindet. Dann wird sich langsam der Tisch wie auch der Anhängepunkt der Kugel hin und her bewegen, dies mit in nordöstlicher Richtung geschehen. Die Kugel wird diese Bewegung nicht mitmachen, weil ihre Masse träge ist, und weil sie mit ihrem Aufhängepunkt nicht fest verbunden ist. Sie gleitet also eine „relative“ Bewegung gegenüber der Kugel, die sie in nordöstlicher Richtung über sich ausstößt, der in nordöstlicher Richtung vorwärts ausstößt, der in nordöstlicher Richtung vorwärts ausstößt.

Nun würde man mit einem solchen Seismographen nicht viel ausrichten können. Darum muß er etwas weiter entwickelt werden. Wir verstellen das Silberblatt durch einen vertikalen Faden, der für die angenehme nordöstliche Schwankung in westöstlicher Richtung unter der aufsteigenden Spitze mit gleichmäßiger Geschwindigkeit hin- und herläuft. Dann wird dort eine Kurve aufgeschrieben oder, besser gesagt, eine Reihe paralleler Strahlen, deren Länge der jeweiligen Stärke der Erschütterungen entspricht. Auf diese Weise wird das Beben genau gemessen, zeitlich einander gefolgt, und das Seismogramm ergibt seinen Verlauf, den es zu lesen und zu deuten vermag.

Der Vorricher auf dem Gebiet der Seismologie unterscheidet sich in 3 Arten von Beben, deren Namen ohne weiteres fenscheinend sind. Er kennt nämlich Erdbeben, Nachbeben und Fernbeben. Und die Kurven unter sich bei einer Aufzeichnung auch sofort erkennen, ob örtliche Vorgänge registriert worden sind oder ob sich mehr oder weniger ferne Ereignisse durch die Auslöser ihrer Schwankungen melden. Bei einem Erdbeben setzen nämlich die Schwächen in sehr langsamer, mit verhältnismäßig langen Abständen ein, um dann nach und nach zusammenzuschumpfen, wenn die Erschütterungen des Bodens weiter absterben. Bei Nachbeben tritt eine besondere Erscheinung auf. Bei dem erwähnten großen Einfall erscheint nach dem Bild eines Erdbebens, und zwar in Form eines Hülmens aus ganz kleinen Schwächen. Wenn es sich um ein Fernbeben handelt, das sich Tausende von Kilometern weit abspielt, so erscheinen alle solche Beben vor dem Hauptbeben. Das Beben wird also hier dreimal markiert, und diese Erscheinung beruht darauf, daß sich die Erschütterungen von einem Bebenherd auf drei Wegen fortbewegen, die verschieden lang sind. Das Hauptbeben wandert oben auf der Erdoberfläche fort, während die beiden anderen Wege, markiert sich durch jenseitig, dafür aber um so kräftiger. Bei Nachbeben schmalen die beiden Erdbebenmarken, die an sich auch entstehen könnten, in eine einzige zusammen.

Es gibt nun eine Möglichkeit, aus zwei beidseitigen Beben ziemlich genau die Entfernung eines fernbebenherdes zu bestimmen. Dazu ist erforderlich, daß man die Zeit zwischen den beiden Bebenherden feststellt. Das ist leicht möglich, liegen die Mittelpunkte der beiden Hülmens beiseite 1 Zentimeter auseinander, und die Entfernung des Bebenherdes ist 10 Minuten um 1 Zentimeter weiterrückt oder -dreht, so beträgt

die Zeit zwischen den beiden Bebenherden 10 Minuten. Nun läßt sich die Entfernung des Bebenherdes schnell ermitteln. Bei jenen von der Zeit 10 den Betrag 1 ab und multiplizieren dann den Betrag von 1000 Kilometer mit 9. Es erhalten wir als Entfernung 9000 Kilometer, und es ist durchaus möglich, daß ein gutes Seismograph auf ein 10 weit liegendes Beben noch deutlich anzeigt. Liegen die Bebenherden nur 4 Minuten auseinander, so errechnet sich eine Entfernung von 3 x 1000 oder 3000 Kilometer.

Es ist ganz bezeichnend, daß sich die oben erwähnten großen Beben an den genannten Stellen ereignet haben, und wenn man ihr Spiel erweitern wollte, so könnte man nach den Katastrophen im Jahr Beispiel in Spanien denken. Man hat längst sogenannte Bebenherde festgestellt, und diese liegen fast ausnahmslos in ozeanischen Bereichen. Es gibt nur ein großes Bebenherde, das westwärts streift, und das ist das sogenannte Tauffische. Es ereignet sich vom Südrande des Himalaya über den Kaukasus weiter bis etwa nach Italien hin, und auf diesem Wege haben sich fast wieder unheimliche Kräfte gereg.

Die Zahl der Beben auf unserem Planeten ist übrigens ziemlich groß; man hat berechnet, daß es durchschnittlich alle zwei Stunden irgendwo eine merkliche Erschütterung gibt. Und Beben, die sich noch in weiten Bereichen im Raum finden, treten häufig zu 100 bis 150 auf. In Deutschland sind wir wenig betroffen — aber ganz leise Störungen zeigen sich auf der ganzen Erde fast häufig.

Anzeigen für die Sonnabend-Nummer

Am 28. Juni 1930
versonders größere Inserate, bitten wir im Interesse guter Zurechtung und Platzierung möglichst bis Freitag aufzugeben
Korrekturen zu laufenden Anzeigen können nur bis Freitag Berücksichtigung finden

Schuldige Götter als Beherrieger der Krankeiten.

Eine Anzahl von Göttern, welche in anderen Ländern und anderen Zeiten die Stelle des heutigen Arztes vertraten, ist gegenwärtig in dem Bellicone Nationalmuseum ausgestellt. Die Heilkräfte, welche man diesen Göttern zuschrieb, war eine magische und konnte durch Opfer, welche man ihnen darbrachte, ausgelöst werden. Bismellen, wie beispielsweise in Mesopotamien, vertrieben sich die Krankheiten durch das Geben von Gütern und denen des Gebärs, aber auch in diesem Falle war es dringend notwendig, sich durch reiche Opfer die Unterstützung der dem Menschen wohlwollenden Götter zu sichern. Zu den ältesten Göttern dieser Art gehörte Ea im alten Babylon. Seine Herrschaft über dauerte nicht lange, dann wurde er durch Marduk abgelöst, der in vollständiger Weise als Sohn adoptierte. Von seiner Macht ging ein großer Teil auf Adapa über, einen Fischer, der um etwa 3000 als legendärer Wesen von großer Kunst verehrt wurde, doch dieser wurde alsobald vor dem Gott aller Himmel, Jizter, weil er dem Götterbild die Schwämme gebrochen hatte. Adapa hatte aber so viel Vorkenntnisse unter den Göttern, daß ihn, anstatt ihn zu bestrafen, ihm das Brot und Wasser des irdischen Lebens anbot. Adapa aber lehnte ab und verzehrte zu seinen Rehen und seiner Medizin zurück, allerdings blieben er sowie seine Nachkommen für immer der Sterblichkeit unterworfen.

Epel, die Skaplerin, war eine sonderbare Göttin, die stets in rudergerader Gestalt dargestellt wurde, entsprechend ihrer Aufgabe, die feindlichen Götter von dem Körper der Kranken fortzuschleppen. Sie war zu diesem Zwecke mit einem mächtigen Gebiß ausgestattet und bot in ihrer äußeren Erscheinung überhaupt eine eigenartige Kombination von Adma, Sippopotamus und Mensch. Sie galt auch als Beschützerin der Kinder.

Von furchterregendem Aussehen ist auch Ischtar, der alte Syllioth der Ägypten. Doch keine Zügelte aber eine dem Menschen wohlwollende ist, zeigen die Heil-Embleme, mit denen seine Schultern geziert sind.

Praktische Sparsamkeit

3 Pfund schöne weisse Wasch-Paste für 10 Pf. das Pfund

Dr. Thompson's Seifenpulver

Anweisung:
Lösen Sie den Inhalt eines Paketes Dr. Thompson's Seifenpulver in warmem Wasser auf. Danach die Masse gut umrühren und stehenlassen. Nach Erhalten werden Sie im Topf 3 Pfund schöne, weisse Waschpaste im Handwaschgeschleimer Reinigung- und Waschkraft. Hieraus sehen Sie, daß Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwann, von ganz besonderer Qualität und ungewöhnlich billig ist.

Bedenken Sie:
1 Paket Dr. Thompson's Seifenpulver für 30 Pfennig ergibt 3 Pfund Waschpaste für 10 Pfennig das Pfund.

Machen Sie noch heute einen Versuch!

G. m. b. H. Düggelberg, übersenden auf Wunsch gern kostenlos die inoffizielle und lehrreiche Broschüre „Allerhand Waschgeheimnisse“.

Industrie-Halb-Törise

Die preußischen Sparkassen Ende April

Wie die Zweimonatsbilanzen der preußischen Sparkassen zeigen, ist die Gesamtsumme der preußischen Sparkassen von Ende Februar bis Ende April dieses Jahres nur um 18,76 Millionen Reichsmark auf 7737,4 Millionen Reichsmark gestiegen. Im einzelnen ergab sich folgendes Bild der Geschäftsentwicklung:

1. Betriebskapital.		Zuwachs seit Ende Feb. 1930	Zuwachs seit Ende März 1930
0. 40. 4. 30	0. 40. 4. 30	1929	1929
in Millionen Reichsmark			
1. Spareinlagen	5941,8	+ 90,1	+ 444,4
2. Depots	242,9	+ 26,3	+ 46,9
3. Scheck-, Giro-, Kontokorrenteinlagen	682,0	+ 7,8	+ 6,5
4. Leihgelder v. Banken	226,0	+ 12,4	+ 10,8
5. fremde Mittel insges.	7022,7	+ 136,6	+ 487,0
6. Rücklagen	245,2	+ 7,6	+ 28,9

Wie bereits aus der Monatsstatistik bekannt ist, hat der Zuwachs der Spareinlagen im März und April nur eine geringe Höhe erreicht, in den oben ausgewiesenen 90,1 Millionen Reichsmark sind rund 18 Millionen Zinseinzuschriften enthalten. Die Steigerung der Depots war dagegen stärker als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die im März und April neu aufgenommenen Darlehen wurden zur Hälfte bei der eigenen Girozentrale entliehen.

2. Anlagen der Gelder.		Zuwachs seit Ende Feb. 1930	Zuwachs seit Ende März 1930
0. 40. 4. 30	0. 40. 4. 30	1929	1929
in Millionen Reichsmark			
Kasse	720,0	+ 8,4	+ 17,4
Wechsel u. Schecks	24,0	+ 0,4	+ 20,4
Guthaben bei anderen Geldanstalten	861,9	+ 7,6	+ 94,7
Eigene Wertpapiere	1077,1	+ 51,8	+ 38,9
Kurzfristige Darlehen	1516,9	+ 10,6	+ 3,8
Darlehen an öffentlich-rechtl. Körperschaften	1057,5	+ 34,1	+ 61,4
Langfristige Hypothekendarlehen	2461,8	+ 62,1	+ 133,0

Im März und April zeigten wie üblich die langfristigen Hypothekendarlehen den größten Zugang, der jedoch nicht denjenigen der Vormonate und auch der Vergleichsperiode des Vorjahres zurückblieb. Starker gestiegen sind die Wertpapierebestände, und zwar die Bestände an „sonstigen, mittelständischen Papieren“, diese Bewegung wird man z. T. mit der bekannten „Konsofortierung des kurzfristigen Kommunalanleihe“ in Verbindung bringen können (Ankauf von Kommunalanleihen). Die Kommunalanleihen nahmen wiederum mehr als in den Vormonaten zu. Nach der Anfang des Jahres erfolgte stärkere Erhöhung wurden in den Berichtsmonaten die Guthaben bei anderen Geldanstalten nur wenig vermindert.

10 Jahre Steuerinstitut der Handels-Hochschule Leipzig

In diesen Tagen konnte das Steuerinstitut der Handels-Hochschule Leipzig sein 10jähriges Bestehen begehen. Prof. Dr. Großmann wird in seinem Bericht darauf hin, daß das Institut, trotz Gründung in schwerster wirtschaftlicher Notzeit und den damit verbundenen erheblichen Widerständen, einen nachhaltigen Aufstieg zu vorzüglichem Stande erreicht hat. Die Stütze des Institutes bilden die im Jahre 1920 gegründete Dipl.-Steuerassistenten-Vereinigung, die bis heute zum Institut hervorgegangen.

Der Festreden, Sen.-Präs. Dr. h. c. Enno Becker vom Reichsfinanzhof München sprach über den wirtschaftlichen Gehalt der Entscheidungen des Reichsfinanzhofs, um die Divergenz des privaten Rechts und des Steuerrechts an Hand von praktischen Beispielen zu zeigen. Es bestünden, was er sagte, große Fortschritte bei Auslegung der Reichsentscheidungen des Steuerrechts.

Dem Festbestand richtig zu erforschen, und 2. bei Auslegung der Gesetzesvorschriften sollen man versuchen, das Gesetz aus dem ganzen Zusammenhang heraus zu verstehen. Gilt dies an sich für jede Rechtsprechung, ganz besonders aber für Reichsbankdiskont 4 Prozent.

des Steuerrechts. Postulat des Steuerrechts ist, die Wirklichkeit zu erfassen und bei Auslegung der Steuergesetze gemäß § 4 KAO. ihren Zweck und vor allem ihre wirtschaftliche Bedeutung zu berücksichtigen.

Eingung I. G. Farben — Mont Cenis?

Aus beteiligten Kreisen wird gemeldet, daß die I. G. Farbenindustrie Verhandlungen wegen Übernahme der Stickstoffanlagen der Gesellschaft Mont Cenis führt und bereits durch Sachverständige eine Besichtigung der Anlagen vorgenommen haben.

Diese Entwicklung ist um so beachtlicher, als unseres Wissens der Patentstreit zwischen der I. G. und Mont Cenis bis heute offiziell nicht beigelegt ist. Wichtig ist Mont Cenis dem Produzenten von gesteuerten Verbindungen in der Produktionsanleihe gewährt, so scheinen die vorerwähnten Verhandlungen doch schon weit vorangeht, wenn nicht perfekt zu sein. In diesem Zusammenhang kann die vorläufige Aufgabe des Stickstoffprojektes der Gelsenkirchener Bergwerks-AG. eine Erklärung finden. Es dürfte deshalb kaum zweifelhaft sein, daß dieses Vorgängen eine Verständigung zwischen Generaldirektor Flick, dem Vorsitzenden der Gesellschaft Mont Cenis, und der I. G. Farbenverwaltung bereits zugrunde liegt.

Aus dem Interessenkreis der I. G. Farbenindustrie berichtet die Dymatt AG. vormals Alfred Nobel & Co. (37.625 Mill. M. Aktienkapital), daß der Sprengstoffsatz für die Kohlenbergbau sich auf Vorjahresniveau gehalten habe. Der Export war leicht rückgängig, die andererseits sind die Anlagen, eigene Sprengstofffabriken zu errichten. Der Produktionsausfall infolge der Explosion bei der Fabrikfabrik Krimml konnte durch Inanspruchnahme befundener Fabriken ausgeglichen werden. Der Gewinn aus der eigenen Produktion nach Abzug der veränderten Geschäften einschließlich des I. G. Farbenbonus und des Vertrages beläuft sich auf 5,67 (5,3) Mill. Nach Abzug von Unkosten von 3,16 (2,18) Mill. und Abschreibungen von 4,46 (4,70) Mill. verbleibt ein Überschuss von 2,04 (1,82) Mill. aus dem 6 v. H. Dividende und 1 v. H. Bonus auf Grund des Vertrages mit der I. G. Farben verteilt werden sollen.

Manfeld AG. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Eisenfelden, Dr. Messing Dr. Böttcher, das am Dienstag versuchsweise wieder in Betrieb genommen wird, ist erneut stillgelegt worden, da infolge der Einstellung der Streikenden nur noch etwa 168 Arbeitswillige erübrigen waren.

Falkenstein-Gardiner-Werke und Bleicherei AG. in Falkenstein i. V. — Annähernd Vorjahresumsätze. Wie verläuft, sind in den fast beendeten ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres die Umsätze gleichwohl im Vergleich mit dem Vorjahr. Bekanntlich zeigte die Bilanz für 1929 einen sehr fassen und günstigen Status (12 Prozent Dividende auf 4 Mill. RM. A.-K.).

Landkraftwerke Leipzig AG. in Leipzig-Kulkwitz. — Kein schlechteres Jahresergebnis. In dem am 30. Juni ablaufenden Geschäftsjahr hat sich die Geschäftslage bisher durchaus normal gestaltet. Wenn auch das Betriebsergebnis der letzten Monate im einzelnen noch nicht vorliegt, so kann bereits gesagt werden, daß sich das Ergebnis keinesfalls schlechter stellen werde als im Vorjahr, wo 6 Prozent Dividende verteilt wurden.

Der Verlusbschluß der Spinnstoffwerke Glaucha AG. in Glaucha. — Höhe Verlust. In dem Geschäftsjahre 1929 sind infolge der Stilllegung der Kunstseidefabrik erhebliche Verluste entstanden und hohe Abschreibungen erforderlich gewesen. Der Verlust betrug sich auf 0,24 (0,820) Mill. Reichsmark zurück, während Unkosten 1,97 (1,978) Mill. Reichsmark betrug, während Abschreibungen 1,49 (0,432) Mill. Reichsmark betrug. Einmalig, 1,108 Mill. RM. Verlustvorsorge ergibt sich somit ein Verlust von 3,9 Mill. RM., so daß Mitteilung gemäß HGB. § 240 erforderlich ist. (Aktienkapital 6,5 Mill. Reichsmark). Der Betrieb ruht noch.

Dividenden-Diskussion bei der Deag. Die Zusammensetzung der Beteiligungen nicht geklärt.

Die unter Vorsitz von Generalkonsul Dr. Georg Solmsen abgelaufene Generalversammlung der Deutsche Erdöl AG. in Berlin genehmigte 7 (3) Prozent Dividende. Vertreten waren 70 781 200 RM. Stammkapital mit 176 828 Stimmen und 400 000 RM. Vorkapital mit 200 000 Stimmen. Zu den Preisverhandlungen über die verpachteten Rechte der Dividende führte Dr. Solmsen aus, daß innerhalb der Verwaltung keine Gegensätze über die Dividende bestanden hätten. Die Dividendenfrage sei im Verlauf des laufenden Jahres nicht beendigt worden. Es sei aber unmöglich gewesen, solange über die Beschlüsse noch Verhandlungen schwebten, die Dividende bekanntzugeben. Bankier Meyer bemängelte, daß die Dividende nur mit 1 Prozent erhöht wurde, obwohl die Beteiligungen erheblich mehr Einnahmen die über 1 Mill. RM. getragen, gebracht hätten. Generaldirektor Dr. Mildner erwiderte, daß die Verwaltung eine stetige Dividendenpolitik im Auge habe und, daß diese Vorsorge für kommende Zeiten ausscheidend sei. Die verlangte Rückenschüttung über Beteiligungen könne infolge der Konkurrenzverhältnisse nicht gegeben werden. Den Vorwurf einer dauernden Rückenschüttung wies er zurück.

Dreitägige Kurzarbeitswoche bei der Adam Opel AG. in Rüsselsheim. Zur Verhütung weiterer Steigerung der Arbeitslosigkeit hat die Verwaltung der Opelwerke vom 25. d. M. ab im Automobilbau die dreitägige Kurzarbeitswoche eingeführt. Die Belegschaft für den Fahrradbau, die ohnehin nur noch 1000 Arbeiter täglich erzeugt, arbeitet schon seit längerem teilweise nur dreitägig. Durch die Einführung der Kurzarbeit im Automobilbau will die Verwaltung die Entlassung von weiteren 2000 Arbeitern verhindern.

1 Million Verlust bei Leipziger Bankverein. Der Zusammenbruch des Leipziger Bankvereins durch die Machenschaften des früheren Direktors Friedrich Anders verursacht worden war, stellt sich als immer größer heraus. In der Generalversammlung wurden die Abschlüsse für 1928 und 1929 vorgelegt. Am Ende des Jahres 1928 betrug der Verlust 244 000 M., Ende 1929 wurde er mit 1 005 969 M. ausgewiesen.

Börsen, Devisen, Märkte

Ohne Gewähr.		Amfliche Devisenkurse.		Ohne Gewähr.	
(In Reichsmark)		(In Reichsmark)		(In Reichsmark)	
25. 6.	24. 6.	25. 6.	24. 6.	25. 6.	24. 6.
Basen 1 Paar	1.578	1.573	Jugosl. 100 D.	1.409	1.411
Japan 1 Pa.	2.071	2.063	Kopenh. 100 K.	112,19	112,20
London 1 Pa.	23.324	23.317	100 £.	16,76	16,78
New York 1 Pa.	4.139	4.137	Paris 100 Fr.	16,443	16,46
Stockh. 1 Pa.	1.071	1.072	Schwed. 100 Kr.	11,22	11,25
Amerik. 100 G.	188,28	189,43	Sosa 100 Lwa.	3,037	3,037
Bras. 100 B.	1.263	1.263	100 L.	1,263	1,263
Bras. 100 B.	18,465	18,417	100 Kz.	112,68	112,80
Belg. 100 F.	11,41	11,41	100 Schill.	1,41	1,41
Italien 100 Lire	18,52	18,52	Wiaz 100 Schill.	39,14	39,14

Berliner Börse vom 25. Juni.

Schon der heutige Vormittagsverkehr zeigte nach den gestrigen Erholungen eine etwas schwächeren Verlauf. Zu Beginn des offiziellen Verkehrs kam es dann, obwohl sich die Abgaben wieder in engen Grenzen hielten, zu allgemeinen Rückgängen in 1 bis 2 Prozent, eine große Anzahl schwerer Werte ermittelte sich jedoch um 3 bis 6 Prozent. Unter den auffällig stark gedrückten Werten waren: Brauer, Reichsbank, Berger, Spirituere, Kalwerte, Conti-Gummi, Deutsch-Linoleum, Bergmann, Chaffe, Siemens, Zeiss, Gestell, Schuchert, Dessauer Gas und Schlegische Gas. Nur ganz vereinzelte bemerkte man einige Besserungen. Es waren Kürtig, Jungbaus, Laura und Lahmeyer bis zu 1/2 Prozent höher. Aus matteren die neuen Abschwächungen mit dem schwachen Schluss der gestrigen Newyorker Börse, der mit 2,6 Millionen noch in den letzten Minuten der Börse ein betrübliches in der Preisentwicklung. Diese Momente veranlassten die Spekulation zu Abgaben. Ohne Einfluß, die mit einer Gesamtentlastung um 125,1 Millionen Reichsmark als geringe Summe Reichsmark, der in einzelnen eine Abnahme der Wechsel- und Scheckbestände um 195,8 Millionen, des Notenumlaufes um 240,8 Millionen, eine Zu-

nahme der Giroguthaben um 111,9 Millionen und der Bestände an Gold- und deckungsfähigen Devisen um 35,13 Millionen brachte. Die Deckung hat sich um 3,7 bzw. 6,1 Prozent auf 64,9 bzw. 76,2 Prozent verbessert. Im Verhältnis kam es zunächst zu weiteren Abschwächungen, die bei führenden Werten bis zu 9 Prozent gingen. Später trat eine leichte Erholung ein, da die Mitteilung, daß die Liquidationsklasse Erleichterungen beschlossen hat, nachdem 50 Prozent der Einlagen von Ende Juni bis Ende Juli als Darlehen zu 5 Prozent Verzinsung abgehoben werden können, anregend wirkte. Auch die bevorstehende Ernennung Dr. Dietrichs zum Reichsfinanzminister wurde zur Notiz genommen. Die Tendenz wurde ungleichmäßig, die Kurse bewegten sich ca. 1 Prozent unter Anfang. Später wurde es wieder etwas schwächer, Schiffahrtswerte und Deutsch-Linoleum erlitten sich eines gewissen Interesses. Anleihen schwächer, Anleihen ungleichmäßig. Devisen nachgebend, Pfand fest, Buenos weiter schwach, Rio fest, Spanien im Verlaufe anziehend. Geld unverändert leicht.

Halleische Börse.		Halleische Börse.			
(Mitgeteilt von der Comm.-u. Privatbank, Filiale Merseburg.)		(Mitgeteilt von der Comm.-u. Privatbank, Filiale Merseburg.)			
24. 6. 21. 6.	24. 6. 21. 6.	24. 6. 21. 6.	24. 6. 21. 6.		
Bankaktien.					
Adfa	113	113,30	Halleische Maif. 128	128	
Halleischer Bankver.	113	113,30	Halleische Kfzbank.	60	62
Gew. u. Handelb.	81	81	Hilfsbank Mühlb.	26	26
Mörsch	113	113,30	Mörsch	26	26
Zürcher Bankver.	50	48	Geb. Jentech	26	28
Bankverein	113	113,30	Geb. Schmidt	26	28
Karl Krügerbank	68,00	68	Schiffahrtswerte	63	63
Manz. Bergbau	68,00	68	Größte Schiffahrt	63	63
Fr. Braunsbank	100,00	100,00	Kapitalver.	63	63
Brückdorf-Niel	100,00	100,00	Wegelin & Höbner	63	63
Industrielle	100,00	100,00	Wegelin & Höbner	63	63
Ammendorf Papier	137	137	Zuckerf. Halle	63	63
Ammerding Papier	137	137	Zuckerf. Halle	63	63
Ammerding Papier	137	137	Zuckerf. Halle	63	63
Ammerding Papier	137	137	Zuckerf. Halle	63	63
Ammerding Papier	137	137	Zuckerf. Halle	63	63

Berliner Produktmarkt vom 25. Juni.

Die wieder sehr frühen Meldungen des Auslandes und das regnerische Wetter, das gegenwärtig in fast allen Teilen des Deutschen Reiches herrscht und eine zögerliche Beurteilung der Preisaussichten zuläßt, wirken zusammen, um auch den Markt zu verflauen. Hinzu kam, daß wegen mangelnder Melgeschäfts Zeichen zur prompten Verladung weiterhin sich schwach lag. Die Provinz war gegenüber den gemäßigten Preisen mit Angebot von Brotgetreide neuer Ernte eher noch zurückhaltender als in den letzten Tagen, so daß an Exportanleihe nur in geringem Ausmaß Umsätze stattfinden konnten. Roggen alter Ernte darf weiter der Preisstützung, die in bisherigen Ausmaßen und zu unveränderten Preisen erfolgt, die Liefermarktmarkt war Weizen wesentlich schwächer veranlagt als Roggen; beachtlich ist vor allem die weitere Verlängerung des Depots von Juli auf September. Weizenmehr war trotz ernüchterter Forderungen nahezu geschäftlos, für Roggenmehr bestand dagegen eine Nachfrage. Hafer war ziemlich reichlich angeboten, in den Preisen um 2 M. rückgängig. Gerste lag ziemlich stillig.

Berliner Produktmarkt vom 25. Juni.		Berliner Produktmarkt vom 25. Juni.	
(Für 1000 kg)	25. 6.	(Für 100 kg)	25. 6.
Weizen, mtrk.	230-233	Kfz-Speisebrenn.	21,00-21,00
Roggen, mtrk.	172-177	Futterbrenn.	18,00-18,00
Hafer, mtrk.	42,00-42,25	Schleschen	15,50-17,00
Neue Wintergerste	148-149	Ackerbohnen	13,00-13,50
Maiz, alt, Berl.	148-149	Weizen	17,50-17,50
Maiz, neu, Berl.	148-149	Wicken	12,12-12,50
Soja, alt, Berl.	148-149	Serradella, alte	18,00-18,00
Soja, neu, Berl.	148-149	Serradella, neue	18,00-18,00
Wismar, alt, Berl.	148-149	Leinwollen	11,00-11,30
Wismar, neu, Berl.	148-149	Trockenschwette	19,00-19,00
Leinsaat, 100 kg	34,00-34,00	Soja-Schrot	12,00-12,00
Wickelsaat, 100 kg	34,00-34,00	Portulaköl	11,00-11,00
Viktoriaerle, 100 kg	34,00-34,00	Portulaköl	11,00-11,00

Berliner Metallnotierungen vom 25. Juni.

Berliner Metallnotierungen vom 25. Juni.		Berliner Metallnotierungen vom 25. Juni.	
(100 kg in RM.)	25. 6.	(100 kg in RM.)	25. 6.
Elektrolyt Kupfer (100 kg)	114,75	Elektrolyt Kupfer (100 kg)	114,75
Originalplattensilber (100 kg)	180,00	Originalplattensilber (100 kg)	180,00
Originalplattensilber (100 kg)	180,00	Originalplattensilber (100 kg)	180,00
Originalplattensilber (100 kg)	180,00	Originalplattensilber (100 kg)	180,00
Originalplattensilber (100 kg)	180,00	Originalplattensilber (100 kg)	180,00

Leipziger Börse vom 25. Juni

Leipziger Börse vom 25. Juni		Leipziger Börse vom 25. Juni			
(Drahtbericht d. Comm.-u. Privatbank, Merseburg)	25. 6.	(Drahtbericht d. Comm.-u. Privatbank, Merseburg)	25. 6.		
Hamb. Paket.	101,12	102,62	Kalwerke Acherl.	200,80	202
Nordl. Lloyd	102,28	113,28	Karstadt	107,63	108
Adfa	113,28	113,28	Richterwerke	100	100
Adfa Handelsges.	113,28	113,28	Adler	100	100
Comm. u. Privatb.	141,75	141,75	Manz. Bergbau	67	68
Darmstadt, u. Nat.	209,50	210	Nordl. Volkst.	79,75	81,00
Deutsche Bank	139,00	139,25	Fländerei	81,00	81,00
Reichsbank	237	237,25	Oranien- & Koppel	67	68
Akkumulatoren	237	237,25	Datse	234	237,10
AFG	141	140,75	Planis Bergbau	97,75	97,75
J. Bergz.	305,50	306	Polypol	271	271
Germania Elektr.	178	178,12	Rhein. Stahlwerke	109	109
Conti. Gummiwerke	184	184	Riebeck Meunier	91	91
Hansover	184	184	Riese	81	81
Dtsch. Cont. Gas	147,25	151	Schubert & Salzer	218,50	212
Dtsch. Erdöl	151	151	Schuckert	181	184,07
Dtsch. Linoleum	147	147	Siemens & Halske	212	212
Elektr. Licht u. Kr.	147	147	Siemens & Halske	212	212
Fabrik	147	147	Siemens & Halske	212	212
Fabrik	147	147	Siemens & Halske	212	212
Fabrik	147	147	Siemens & Halske	212	212

Kurszeitung

Kurszeitung		Kurszeitung			
25. 6.	24. 6.	25. 6.	24. 6.		
8 1/2 Leips. Messe	85	85	Dynam. Nobel	91,28	91,28
7 1/2 Ver. Stahlw.	81	81	Eisenh. Kattun	85	85
Ohn. Optionschein	81	81	Elektra Dresden	163	163
Allg. Lokalbahn u. Kraftwagen	148	147,00	Elektr. Lieferg.	140,75	140,75
Alte. Lokalbahn	148	147,00	Engelhardt-Bf.	219	220
Alte. Lokalbahn	148	147,00	Engelhardt-Bf.	219	220
Alte. Lokalbahn	148	147,00	Engelhardt-Bf.	219	220
Alte. Lokalbahn	148	147,00	Engelhardt-Bf.	219	220



**NACH
LEIPZIG
ZUR**



**INTERNATIONALE
PELZ- UND JAGDAUSSTELLUNG
LEIPZIG**

MAI-SEPTEMBER 1930

AUF DEM AUSSTELLUNGSGELÄNDE

AM VÖLKERSCHLACHTDENKMAL

VOM HAUPTBAHNHOF

BEQUEM ZU ERREICHEN MIT DER

AUSSTELLUNGSLINIE 32

DEUTSCHLAND-HALLE

Ausstellung des Deutschen Pelzhandels und des Deutschen Kürschnergewerbes + Kürschner-Ehrensaal
Sonderausstellung: „Das Pelztier in der Kunst“

HALLE DER NATIONEN

Die Pelzwirtschaft der jagdtreibenden und pelzgewinnenden Länder des Erdballs

HALLE WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Praktische Vorführung einer Meister-Zurichterei und -Färberei

DEUTSCHE JAGDHALLE

Geschichte der Jagd. Trophäenschau
Der Jäger als Heger und Pfleger des Wildes
Wirtschaftliche Bedeutung des Weidwerks

INTERNATIONALE JAGDHALLE

Trophäen der außerdeutschen Länder. Französische Jagdgobelins aus der Zeit Ludwig XV.

IPA-KINO

Modenschau

TIERPARK

250 Pelztiere aller Erdteile, u. a.: Amurkatzen, Otzelotkatzen und Ginsterkatzen, Sumpfluch, Palmenroller, Hermeline, transkaukasische Füchse, Kreuzfüchse, Virginia-Rotfuchs, Vizcacha, Murrel, Eichhörnchen, Hamster, Bisamratten, Nutria, Biber, Pampashasen, Persianerschafe, Braunbären, Vielfraß, Steinböcke, asiatische Hirsche, Schakale, argentinische Füchse, Blau- und Weißfuchs, Iltisse, Steinmarder, Edelmarder, Dachse, Wasch- und Nasenbären, Skunks, Fischottern, Ameisenbär, verschiedene Affen, amerikanischer und australischer Opossum

VERGNÜGUNGS-PARK

Ipa-Strandbad. Hauptrestaurant. Wiener Café. Weinrestaurant Tscherkef. Winzerhaus. Bierzelt. Wildwestbar. Steinhäuserhaus. Schwarzwaldhaus. Lappländerschau. Rodelbahn. Liliputbahn. Derbyrennen. Ringwerfen. Motorbootregatta. Jagdschießen. Verlosungshalle. Glücksuhr. Gebirgsbahn. Autodrom. Irrgarten. Schiffskarussell. Hühnerbraterei. Spielsaal. Ipanoptikum

Die IPA ist nach Urteilen aus aller Herren Länder die schönste und anregendste Internationale Ausstellung des Jahres 1930

LEIPZIGER BUCHDRUCKEREI AG., LEIPZIG

